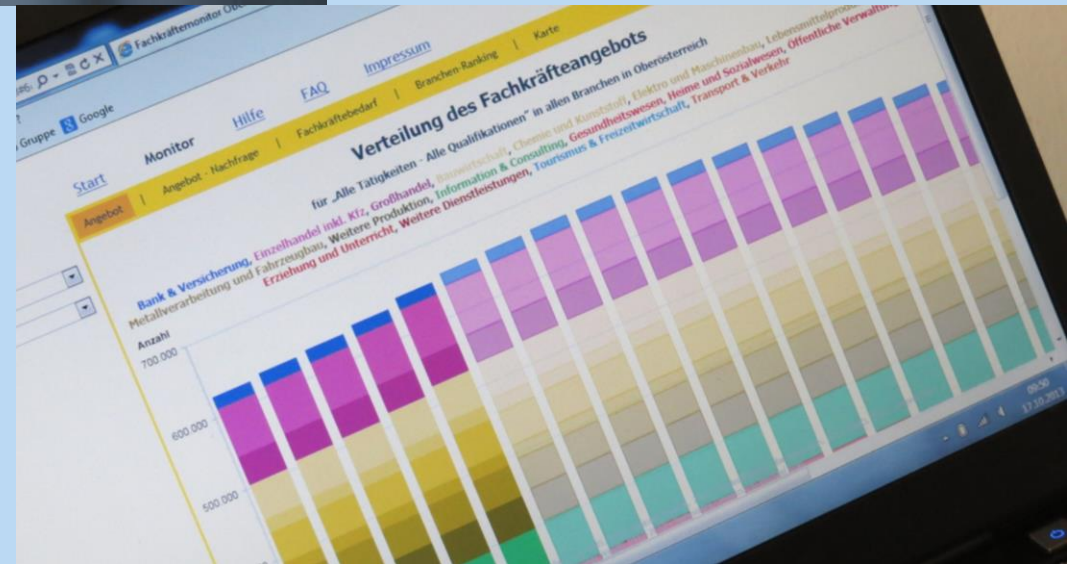


Fachkräftemonitor Oberösterreich – das Online-Prognosetool für den Arbeitskräftebedarf der Zukunft

**5 Säulen für
Lebensqualität,
Wachstum und
soziale Sicherheit
in Oberösterreich**



**E-Day
Wien, 6. März 2014**



**Mag. Christian Mayer
OÖ. Technologie- und
Marketinggesellschaft m.b.H.**



Agenda

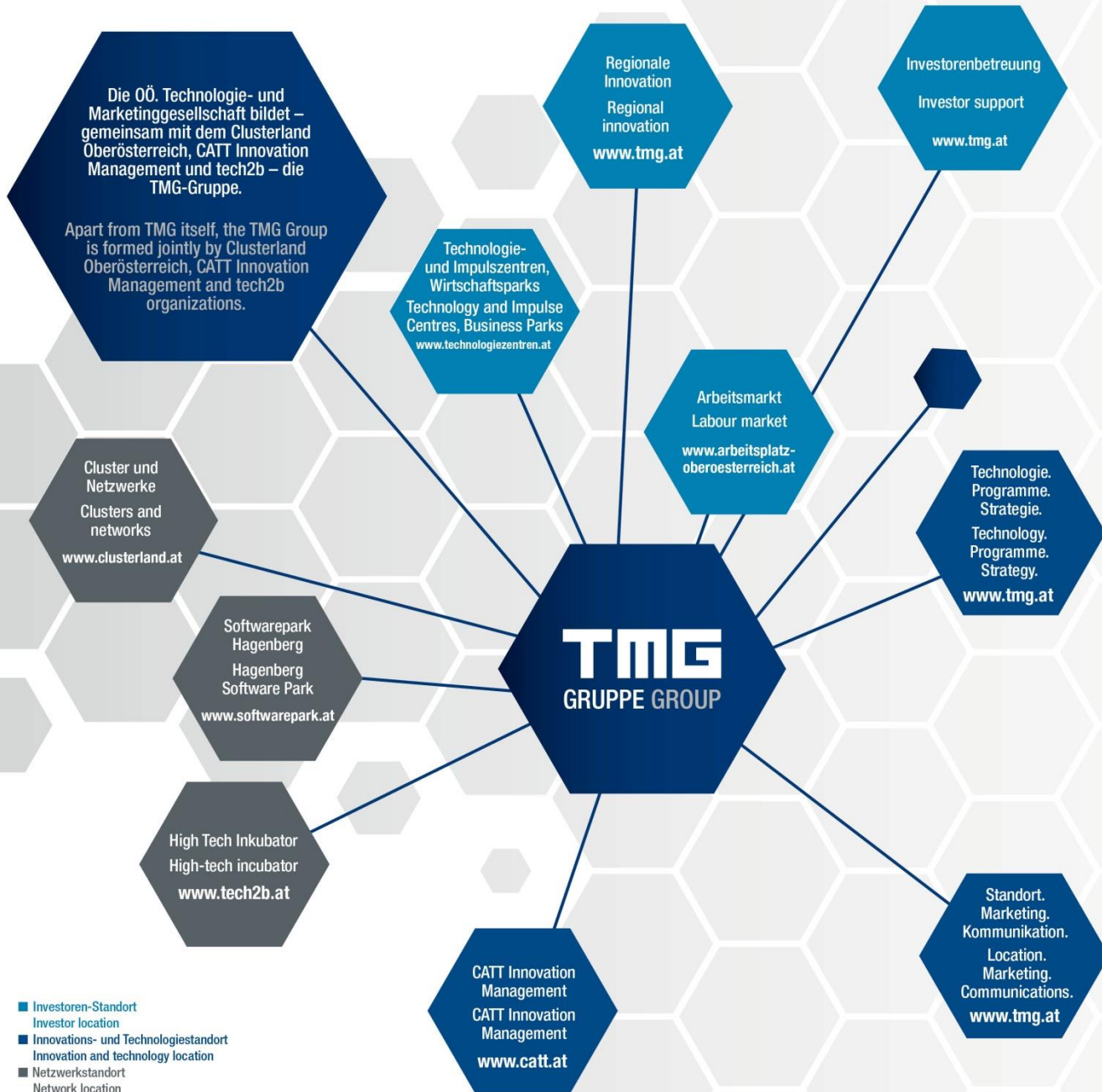
5 Säulen für
**Lebensqualität,
Wachstum und
soziale Sicherheit**
in Oberösterreich

Arbeitsplatz 2020
Oberösterreich



- Standortfaktor Mensch und seine Bedeutung
- Ansätze zur Fachkräftesicherung
- Prognose des Bedarfs am Beispiel Fachkräftemonitor OÖ





TMG-Gruppe - die Wirtschaftsagentur des Landes OÖ



Oberösterreichs Standortvorteile

1. Der Faktor Mensch: Verfügbarkeit von hoch qualifizierten und motivierten Arbeitskräften

Oberösterreichs Standortfaktoren in der Bewertung

- Faktor Mensch – qualifizierte und motivierte Arbeitskräfte → Verfügbarkeit problematisch aufgrund Demografie



Herausforderung – Standortfaktor Mensch

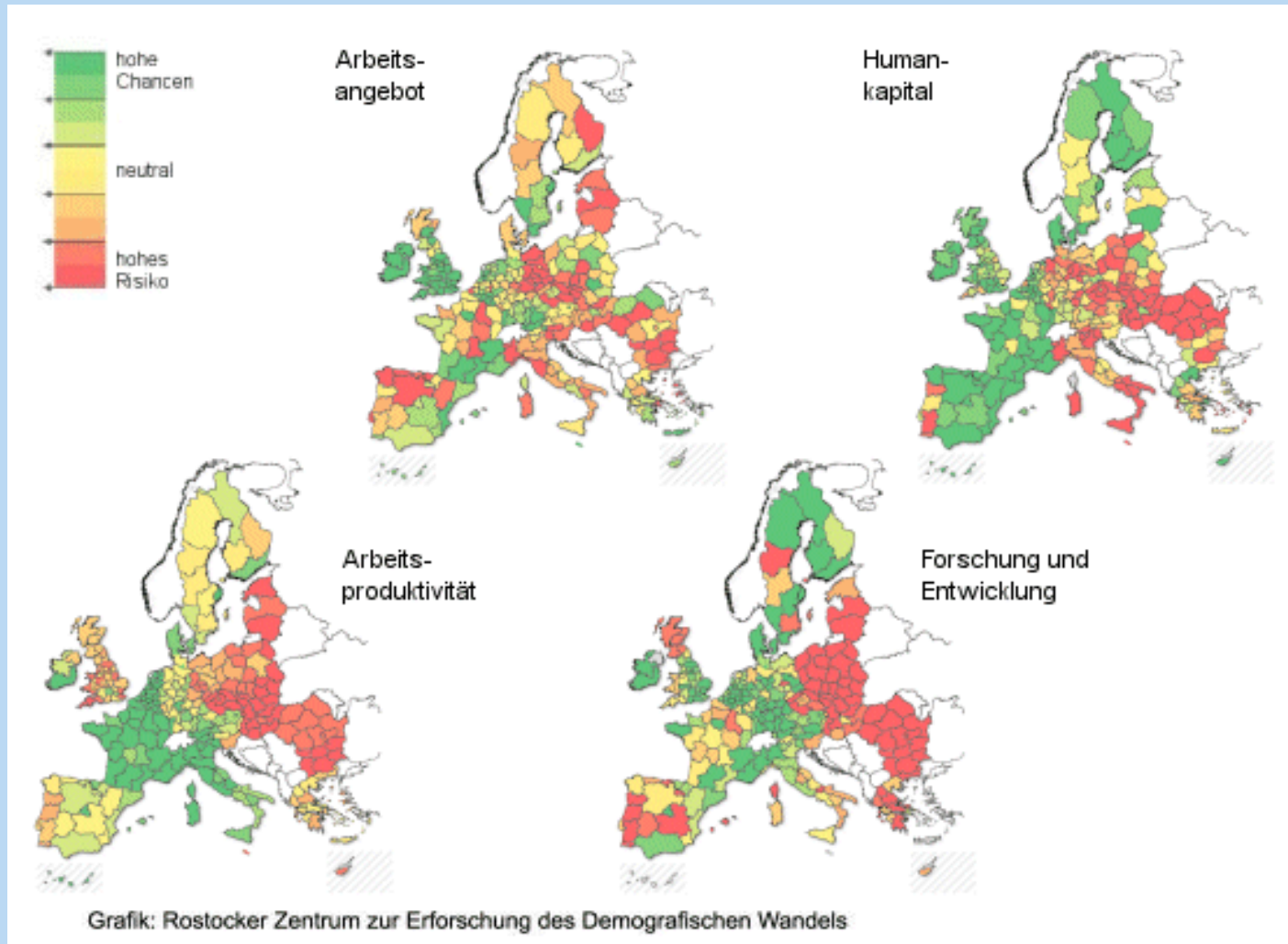
Mismatch Problematik am Arbeitsmarkt

Grund: Differenzierung auf beiden Arbeitsmarktseiten



Arbeitsmarkt und Standort OÖ

Standortrisiko im europäischen Vergleich



Quelle: Rostocker Zentrum zur Erforschung des Demografischen Wandels



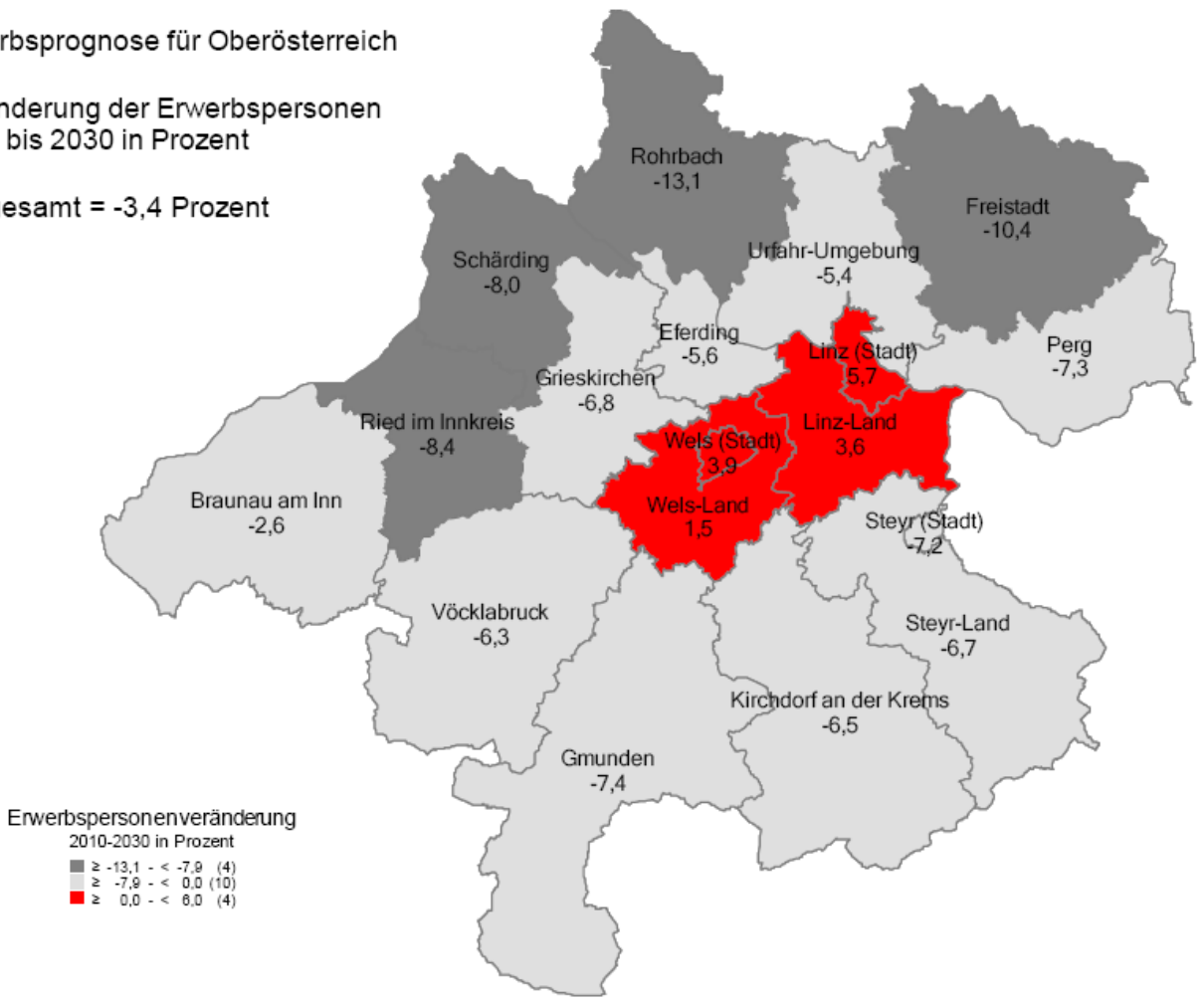
Arbeitsmarkt und Standort OÖ

Erwerbsprognose für OÖ 2010 - 2030

Erwerbsprognose für Oberösterreich

Veränderung der Erwerbspersonen
2010 bis 2030 in Prozent

OÖ gesamt = -3,4 Prozent



Quelle: Land OÖ, Abteilung Statistik



Strategische Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik

- Mehr Ältere und weniger Jüngere in der Erwerbsbevölkerung
- Steigender Anpassungsdruck bei Qualifikationsanforderungen
- Umgang mit Gleichzeitigkeit – Mangel und Arbeitslosigkeit
- Vermeidung von betrieblichen Ausweichstrategien (limitierender Faktor – Fachkräfteknappheit)
- Verschärfter innerregionaler und interregionaler Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte
 - **Entwicklung von alternativen Sichtweisen und neuen Ansätzen auch in Unternehmen**

Strategisches Rahmenprogramm als ganzheitlicher Ansatz

**5 Säulen für
Lebensqualität,
Wachstum und
soziale Sicherheit
in Oberösterreich**





Handeln statt Jammern!

Was können wir – jeder in seiner Eigenverantwortung - dafür tun?

- **Politik** fördert gezielte Qualifizierung, Integration und Aktivierung im Rahmen der Arbeitsmarktpolitik.
- **Unternehmen** beschreiten neue Wege in der Fachkräftegewinnung.
- **Menschen** informieren sich über Chancen und qualifizieren sich weiter.

... und dafür braucht es Informationsinstrumente?



Fachkräftemonitor Oberösterreich – ein neues Online-Prognosetool als Informationsgrundlage zur Fachkräftesicherung

„Da Zeit zum Wettbewerbsfaktor Nr. 1 geworden ist, muss man das Gras wachsen hören. Wer auf gesicherte Erkenntnisse wartet, kann allenfalls noch mit anderen Zauderern um die Krümel streiten.“

Bill Gates - Beruf: Computerfreak; Berufung: Gründer von Microsoft



Der Fachkräftemonitor für Oberösterreich ist ein Schlüsselinstrument zur Sicherung des Fachkräftepotenzials für den Standort Oberösterreich. Erstmals gibt es damit ein Tool, das Angebot von und Nachfrage nach Fachkräften regional und branchenbezogen darstellen kann.



Fachkräftemonitor starten

**Ermitteln Sie mit dem Fachkräftemonitor
Oberösterreich schnell und kostenfrei:**



Qualifikationen

Wie sieht die konkrete Fachkräftesituation nach Qualifikationsniveau in beruflichen Tätigkeitsfeldern aus?



Branchen

Wie stellt sich die Fachkräftesituation in Ihrer Branche dar?



Regionen

Wie stellt sich die Fachkräftesituation in Ihrer Region dar?



Zeit

Wie sieht die konkrete Fachkräftesituation nach Qualifikationsniveau in beruflichen Tätigkeitsfeldern aus?

[Fragen und Antworten \(FAQ\)](#)

[Methodik](#)

[Ansprechpartner](#)

Ein Projekt der OÖ. TMG gefördert vom Wirtschaftsressorts des Landes OÖ



© Oberösterreichische Technologie- und Marketinggesellschaft m.b.H.

[Impressum](#)



Was kann der Fachkräftemonitor?

Prognose der regionalen und branchenbezogenen Fachkräfteangebots und -nachfrage in Oberösterreich

Bedarfsorientierte Auswertung nach Branchen, Tätigkeiten, Qualifikationen und Regionen als Entscheidungsgrundlage für die Arbeitsmarktpolitik

Österreich weit einzigartiges Pilotmodell mit vielfältigen Analysemöglichkeiten



www.fachkraeftemonitor.at



Auswertungsbeispiel 1: Verteilung des Fachkräfteangebots



Start Monitor Hilfe FAQ Impressum

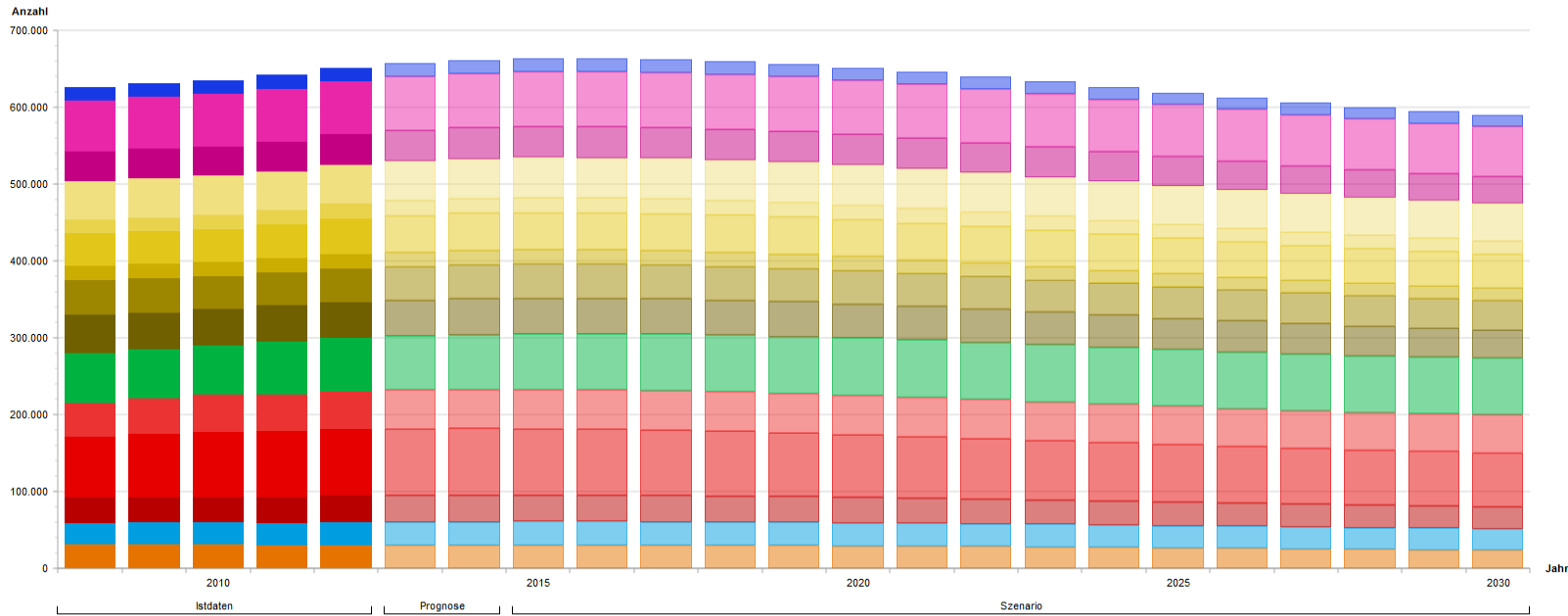
Angebot | Angebot - Nachfrage | Fachkräftebedarf | Branchen-Ranking | Karte

- Filter nach:
- Branchen
 - zeige: Alle Branchen
 - Alle Qualifikationen
 - Pflichtschule
 - Lehre
 - Schulische Ausbildung
 - Tertiäre Ausbildung

Verteilung des Fachkräfteangebots

für „Alle Tätigkeiten - Alle Qualifikationen“ in allen Branchen in Oberösterreich

Bank & Versicherung, Einzelhandel inkl. Kfz, Großhandel, Bauwirtschaft, Chemie und Kunststoff, Elektro und Maschinenbau, Lebensmittelproduktion, Metallverarbeitung und Fahrzeugbau, Weitere Produktion, Information & Consulting, Gesundheitswesen, Heime und Sozialwesen, Öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Weitere Dienstleistungen, Tourismus & Freizeitwirtschaft, Transport & Verkehr



Auswahl zurücksetzen

Berechnungsstand: Juli 2013 - Datenquellen: u.a. AMS, 2012; Statistik Austria, 2012; Landesstatistik Oberösterreich, 2012; WKO, 2012 - Impressum
Berechnung: WIFO, 2012-2013 - technische Umsetzung: Michael Kraji

Firefox sendet automatisch einige Daten an Mozilla, damit die Benutzerzufriedenheit verbessert werden kann.

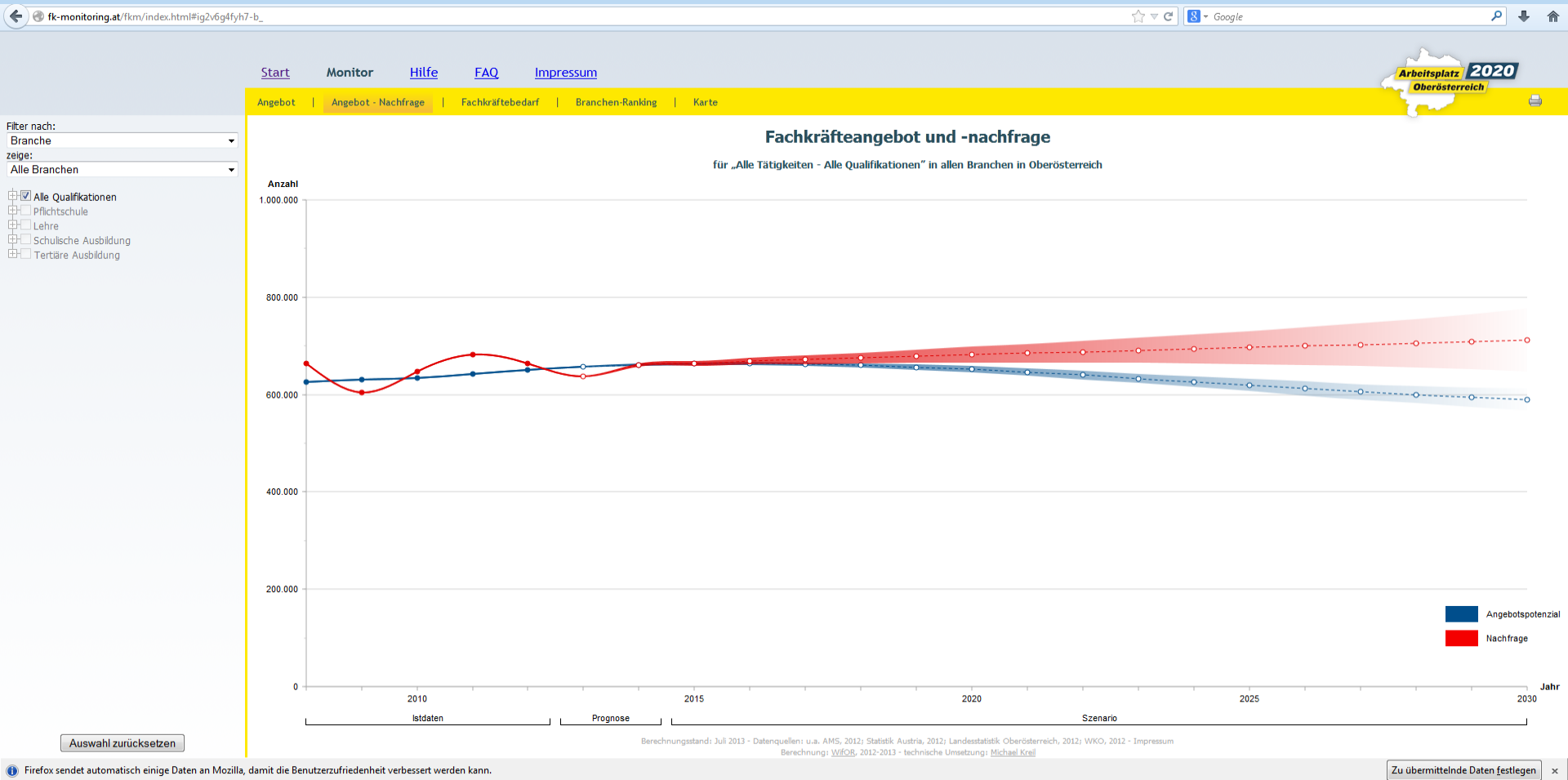
Zu übermittelnde Daten festlegen x



www.fachkraefte-monitor.at



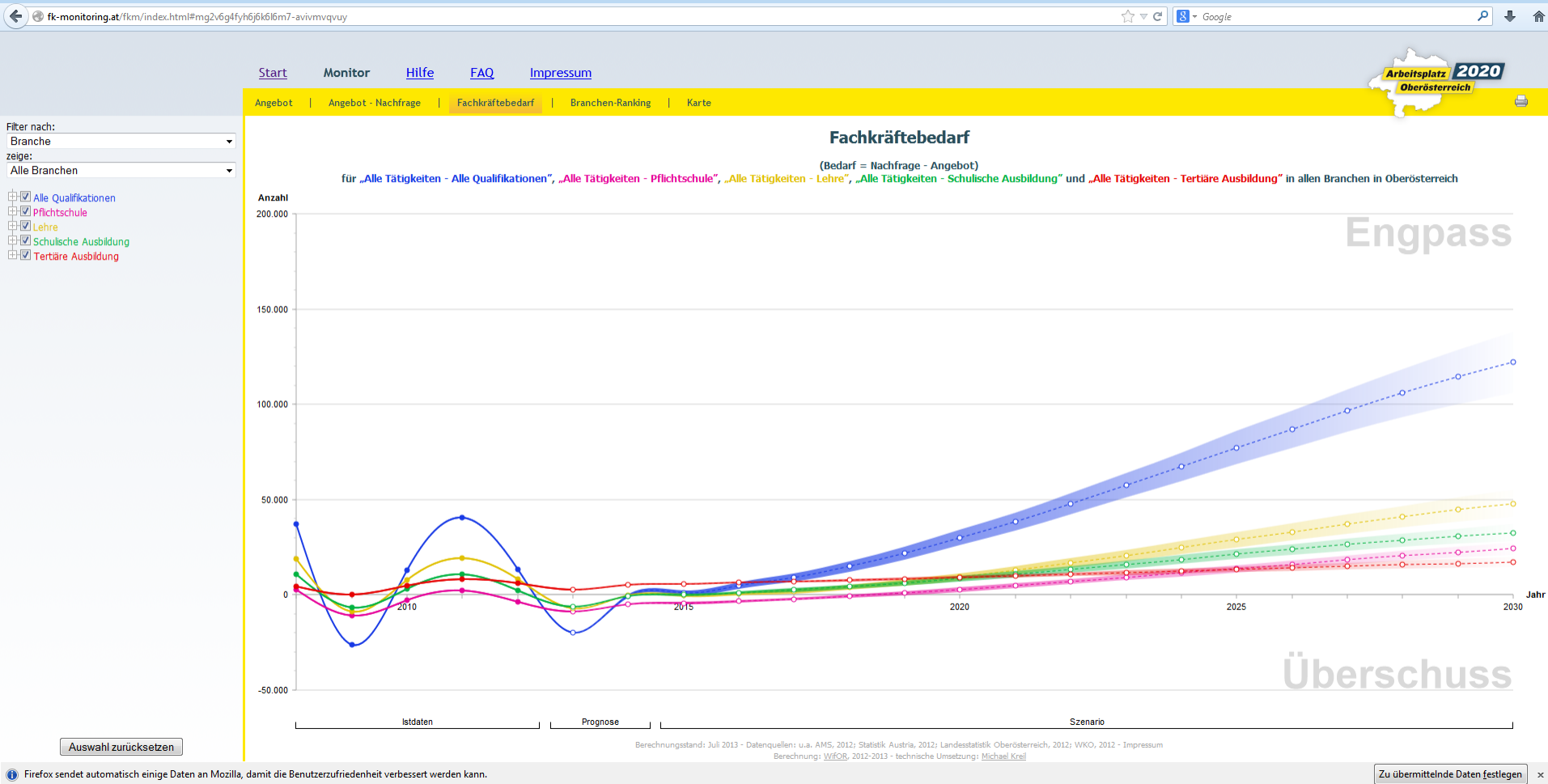
Auswertungsbeispiel 2: Fachkräfteangebot und -nachfrage



www.fachkraefte-monitor.at



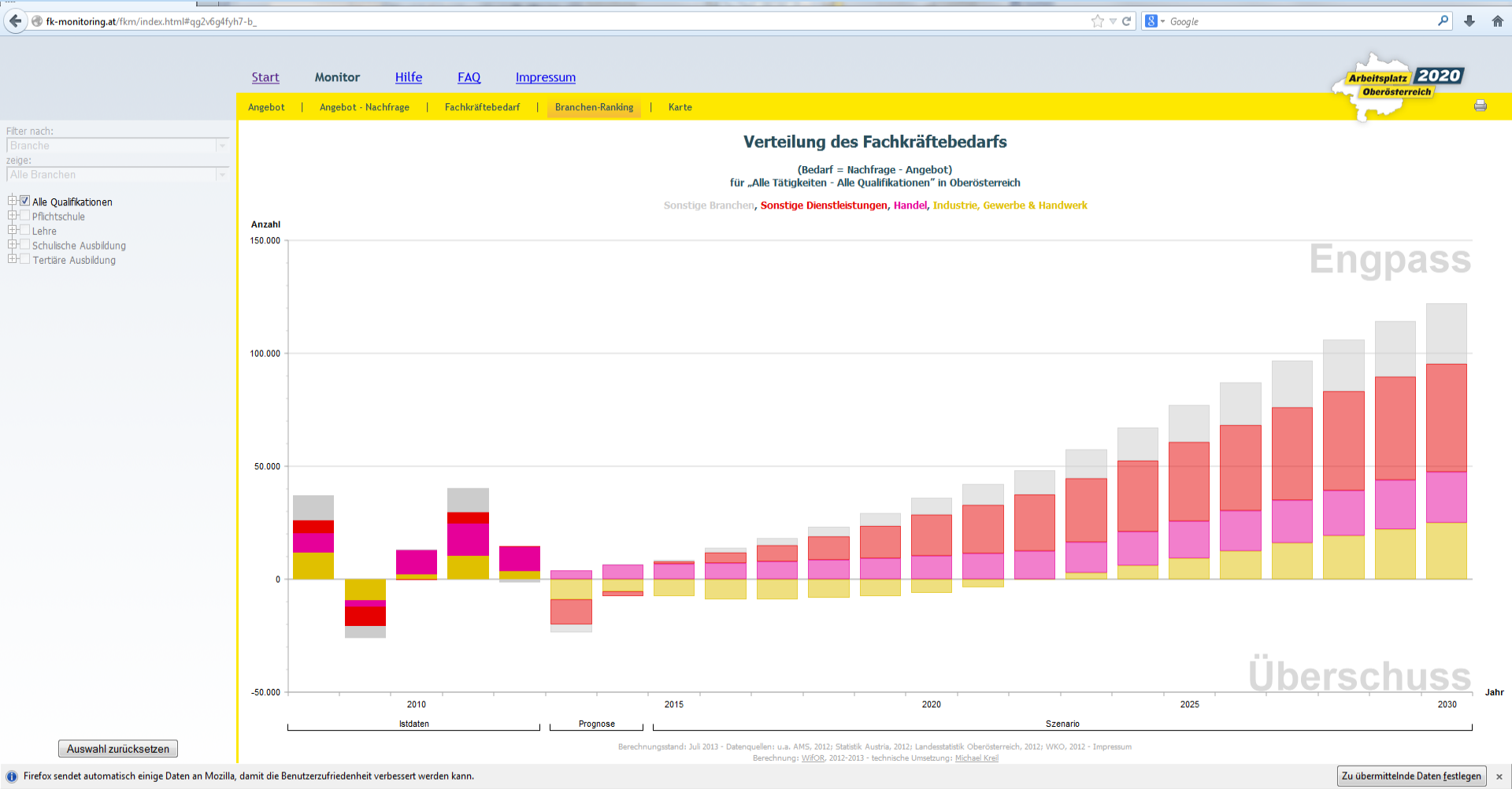
Auswertungsbeispiel 3: Fachkräftebedarf nach Qualifikation



www.fachkraefte-monitor.at



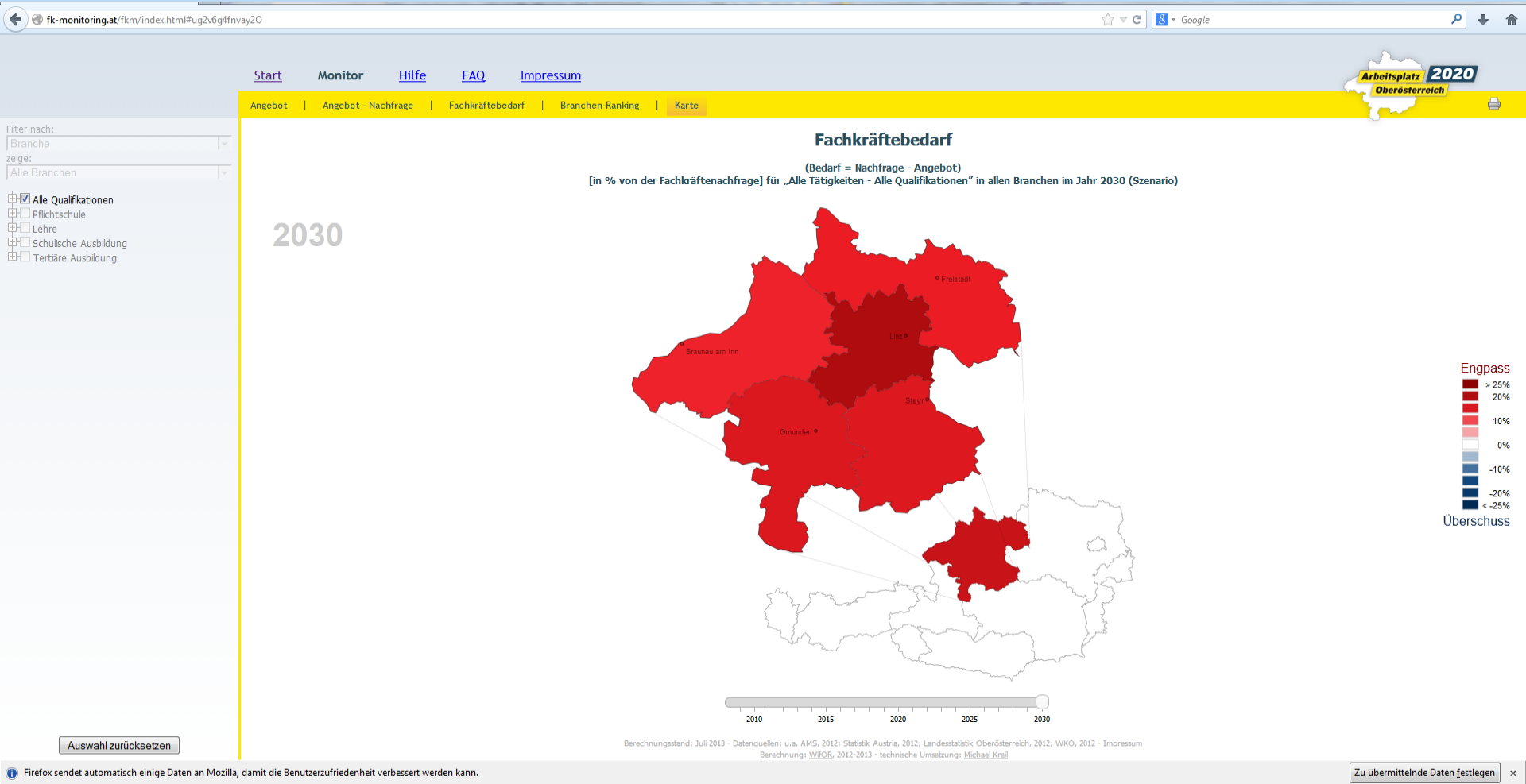
Auswertungsbeispiel 4: Verteilung des Fachkräftebedarfs nach Branchen



www.fachkraeftemonitor.at



Auswertungsbeispiel 5: Verteilung des Fachkräftebedarfs nach Regionen



www.fachkraeftemonitor.at



Entwicklung des Angebotspotenzials im Zeitraum von 2012-2030:

Das Fachkräfteangebot kann in gesamt Oberösterreich um etwa 9% zurückgehen. Absolut entspräche dies etwa 61.000 der 651.200 Personen des Angebotspotenzials im Jahr 2012.

Entwicklung des Nachfragepotenzials im Zeitraum 2012-2030:

Über alle Branchen und Regionen kann die Nachfrage nach Fachkräften um etwa 7%, also um 47.000 von 665.000 nachgefragten Fachkräften im Jahr 2012 ansteigen.

Entwicklung der Engpässe im Zeitraum 2012-2030:

Der Engpass in der dualen Ausbildung kann im Jahr 2020 relativ 3,1 % (9.000 Fachkräfte mit dualer Ausbildung) und kann bis zum Jahr 2030 relativ auf 16 % und somit absolut auf 48.000 Fachkräfte ansteigen.



Erfahrungen, Ausblick und Service

Auswertung für arbeitsmarktpolitische EntscheidungsträgerInnen

Datengrundlage im Standortmanagement - Potenzialschätzung

Informationstool zur Berufsorientierung und Fachkräftemarketing

Monitor regt Diskurs an – Grenzen des Modells offen kommunizieren

Jährliche Datenaktualisierung und Weiterentwicklung der Datenbasis

Beschreiten neuer Wege – veränderte Rahmenbedingungen für Unternehmen - zukunftsorientierte Fachkräftegewinnung?



Neue Wege und Mut zur alternativen Besetzung statt ausgetretene Pfade!



www.fachkraefte-monitor.at



**Der oberösterreichische Weg –
Mit Strategie gemeinsam gegen den Fachkräftemangel**

TMG

www.tmg.at